



## Islamic Finance eine sinnvolle Alternative?

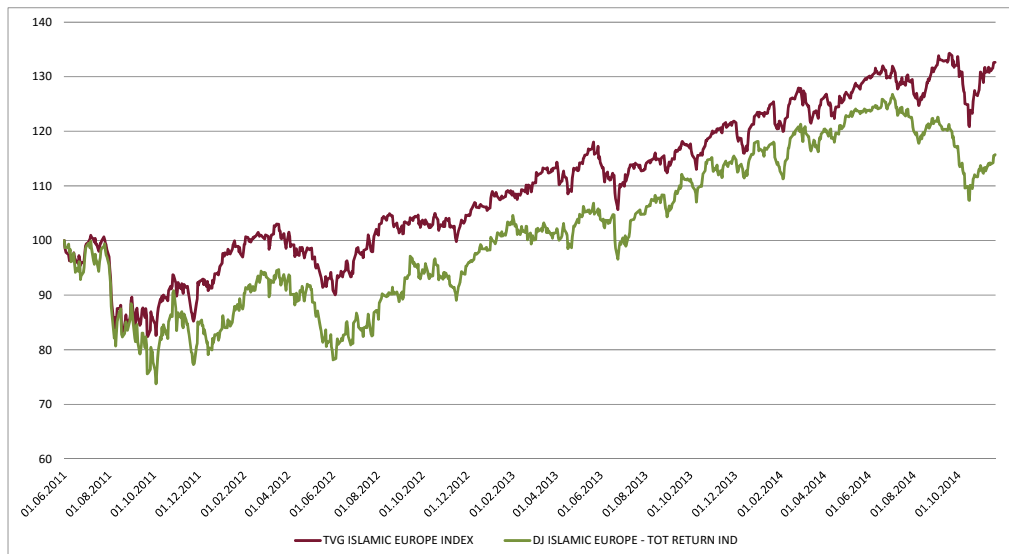
Hamburg, den 1. April 2016



### DJ Islamic World vs. MSCI World



## TVG Islamic Europe vs. DJ Islamic Europe Total Return



3

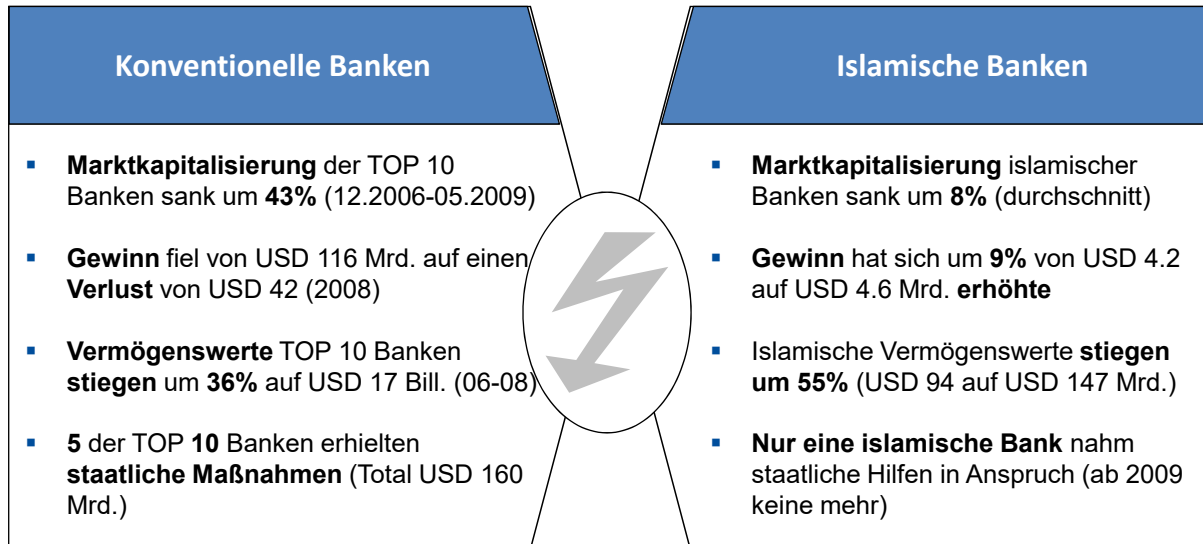
## Islamic Banking weltweit ein Wachstumsmarkt

- 20% der Weltbevölkerung (1.6 Mrd.) haben den Islam als Lebenskonzept gewählt
  - nur geschätzt ca. 38 Mio. Kunden bei islamischen Instituten weltweit
- Globale Vermögen der Muslime wird auf ca. 3.5 Bill. USD geschätzt
  - ansteigend auf 5 Bill. USD bis 2018
  - aber nur 2% der weltweiten Vermögenswerte sind islamisch konform angelegt
- **QISMUT**: Qatar, Indonesien, Saudi Arabien, Malaysia, UAE und Türkei machen ca. 80% der islam. Assets (ohne Iran) aus.

4



## Konventionelle Banken vs. islamische Banken



Quelle: Ernst & Young ME



## Einschränkungen

<b>Market Cap.</b>	Top <b>10 islamischen Banken</b> entspricht nur <b>3% der Marktkapitalisierung</b> der Top 10 konventionellen Banken
<b>Assets</b>	Der Anteil der <b>islamischen Vermögenswerte</b> an den globalen Vermögenswerte beträgt <b>lediglich 1%</b>
<b>Exposure</b>	Islamische Banken in der GCC-Region hatten ein deutlich <b>erhöhtes Immobilien-Exposure</b> – geringere Performance infolge von <b>Preiskorrekturen</b> der lokalen Immobilienmärkten
<b>Ranking</b>	Gemessen an den <b>verwalteten Vermögenswerte</b> erscheint die erste islamische Bank im TOP 120 Ranking auf <b>Platz 116</b> (Samba Financial Group in Saudi Arabien)



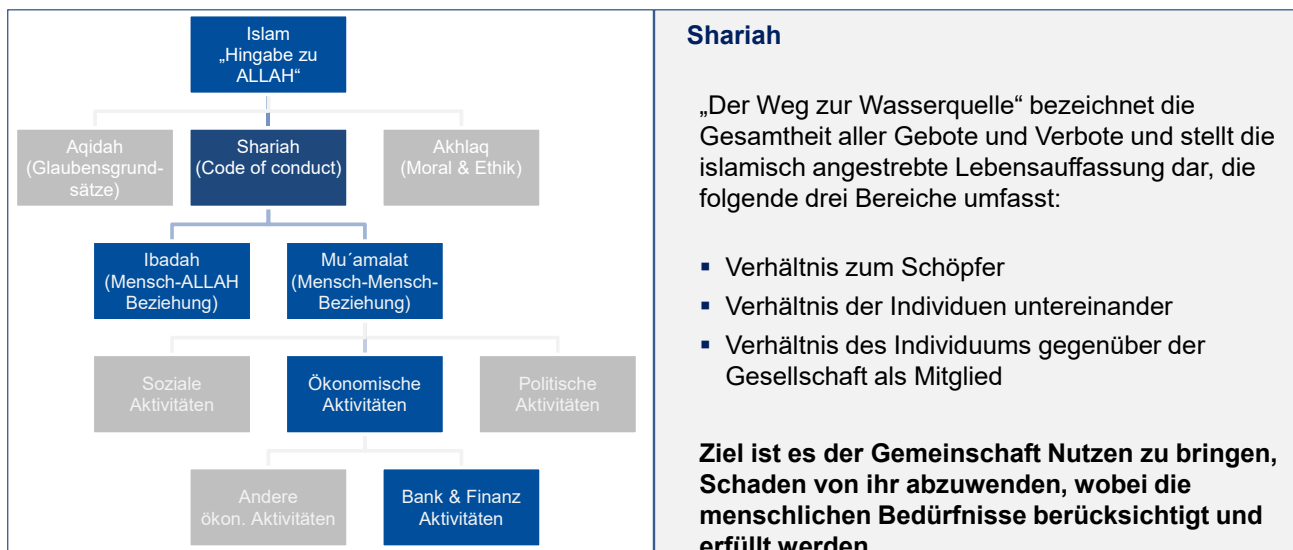
## Kann Islamic Banking helfen, Krisen zu vermeiden

- Exzessives **Gewinnstreben, Wertvorstellungen**, regulatorische **Lücken**
- **Signifikante Zunahme** von Mortgage Backed Securities (**MBS**) bzw. Collateralized Debt Obligations (**CDO**)
- Von **USD 10.2 Billionen Kredite** waren **55%** verbrieft, davon **12-15%** im **Subprime-Segment** (2006)
- **Zunahme** des Credit Default Swaps (**CDS**) Volumen durch Investoren zur Absicherung (Hedging)

<b>Kauf von CDO's</b>	<b>Grundsatz:</b> keine Schulden zu kaufen bzw. verkaufen
<b>Derivatives CDO'S</b>	<b>Grundsatz:</b> keine exzessiven Risiken ohne Grundgeschäft (Realgeschäft) einzugehen
<b>Short Selling</b>	<b>Grundsatz:</b> nur das zu verkaufen, was man auch besitzt
<b>Risiko</b>	Profit-Loss-Sharing sorgt für zusätzliches Monitoring



## Islamische Wirtschafts- und Rechtsordnung





## Islamische Wirtschafts- und Rechtsordnung – Rechtsquellen u. -methodiken –

### Grundlagen des Islamic Banking ist die Sharia'h und den daraus konkretisierenden Regeln

Primär Quellen	1	Quran	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das vom Schöpfer geoffenbarte Wort an den Propheten Muhammad<sup>1)</sup></li> </ul>
	2	Sunna	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Ahadith:</b> Aussprüche/Überlieferungen der Aussagen, Handlungen und Anweisungen des Propheten Muhammad<sup>1)</sup> sowie Taten anderer, die er gebilligt hat</li> <li><b>Sure Al-Hashr 59:7:</b> „[...] Was der Gesandte euch gibt, das nehmt an; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch [...]“</li> <li>Die Sunna dient als Vorbild für das Handeln der Muslime und ist die <b>praktischen Umsetzung der quranischen Aussagen</b></li> </ul>
Sekundär Quellen	3	Al-Idschma	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Konsens</b> - die <b>Übereinstimmung der Rechtsgelehrten</b> einer Generation in einer Rechtsfrage (ausdrückliche Aussage/ allgemeine Praxis/ stillschweigende Billigung)</li> </ul>
	4	Al-Qijas	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Analogieschluss</b> zu einer Angelegenheit, bzw. einer islamischen Rechtsfrage</li> </ul>
	5	Al-Itschtihad	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <b>Bemühung</b> (der geistigen Kräfte) eines Gelehrten um ein islamisches Urteil in einer nicht eindeutigen Angelegenheit auf der Basis der <b>islamischen Quellen</b></li> </ul>

1). salla-llahu'alaihi wa salam - ALLAHs Segen und Frieden auf ihm



## Islamische Wirtschafts- und Rechtsordnung – Grundgedanke der Wirtschaftsordnung (1/3) –

Eigentum	Stellung des Menschen	Ethik und Werte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Absoluter Eigentümer der Schöpfung ist ALLAH und der <b>Mensch ist der Treuhänder</b> der Dinge</li> <li>Auf dieser Basis besteht das Recht auf <b>Privateigentum, das islamkonform</b> (halal) sein muss</li> <li>Privateigentum unterliegt somit auch bestimmten Einschränkungen</li> <li>Gewinnstreben ist legitim, so lange es effektiv investiert wird:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>d.h. die Verbindung zwischen individuellem Wohl und gesellschaftlichen Interessen (materielle vs. ethische Interessen, z.B. Zakat)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sure Al-Baqarah 2:60:</b> „Esst und trinkt von ALLAHs Versorgung und richtet auf der Erde kein Unheil an“.</p>		



## Islamische Wirtschafts- und Rechtsordnung – Grundgedanke der Wirtschaftsordnung (2/3) –

Eigentum

Stellung des Menschen

Ethik und Werte

- Das **Wohlergehen des Menschen** und die **Zufriedenheit Gottes** stehen im Mittelpunkt
- Der Mensch wird als Geschöpf Gottes gesehen und dessen **Zufriedenheit anstrebt**
- Daraus resultieren **moralische und ethisch/religiöse Aspekte**

### Sure Al-Qasas 28-77:

„...und vergiss deinen Teil an der Welt nicht; und tue Gutes, wie ALLAH dir Gutes getan hat; und begehre kein Unheil auf Erden; denn ALLAH liebt die Unheilstifter nicht.“

### Sure An-Nisa 4-29:

„Oh die ihr glaubt! Verzehrt nicht euer Vermögen untereinander in ungerechter Weise, sondern treibt Handelsgeschäfte im gegenseitigen Einvernehmen..“

11



## Islamische Wirtschafts- und Rechtsordnung – Grundgedanke der Wirtschaftsordnung (3/3) –

Eigentum

Stellung des Menschen

Ethik und Werte

- Schonender Umgang mit den irdischen **Ressourcen** & Pflicht zu **Schaffung von Wohlstand**
- Alle an einem Geschäft **beteiligten Akteure** sollen Vorteile erlangen
- Eigentum in seiner **materiellen & ideellen Dimension** auch im **Dienste der Gemeinschaft**
- Vermögen nicht in der **Hand von Wenigen**, sondern die Kluft „**Arm und Reich**“ soll verkleinert werden (mit Hilfe von z.B. Zakat u. Sadaqa)

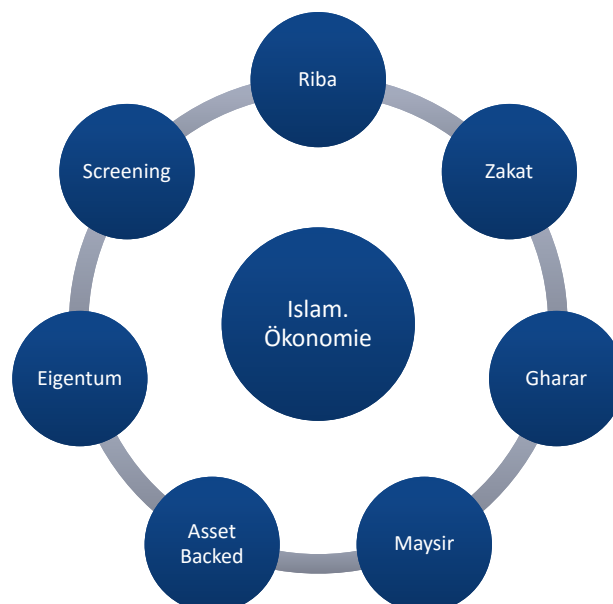
Die **islamische Wirtschaftsordnung** ist also mit einer **Marktwirtschaft** vereinbar, jedoch mit:

- der Vorgabe extreme **wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten** zu vermeiden
- geprägt u.a. von **Geldzinsverbot, sozialer Gerechtigkeit, Monopolverbot, Sozialbindung** des Eigentums und dem **Gebot exzessive Spekulationen zu vermeiden**

12

## Prinzipien der islamischen Ökonomie

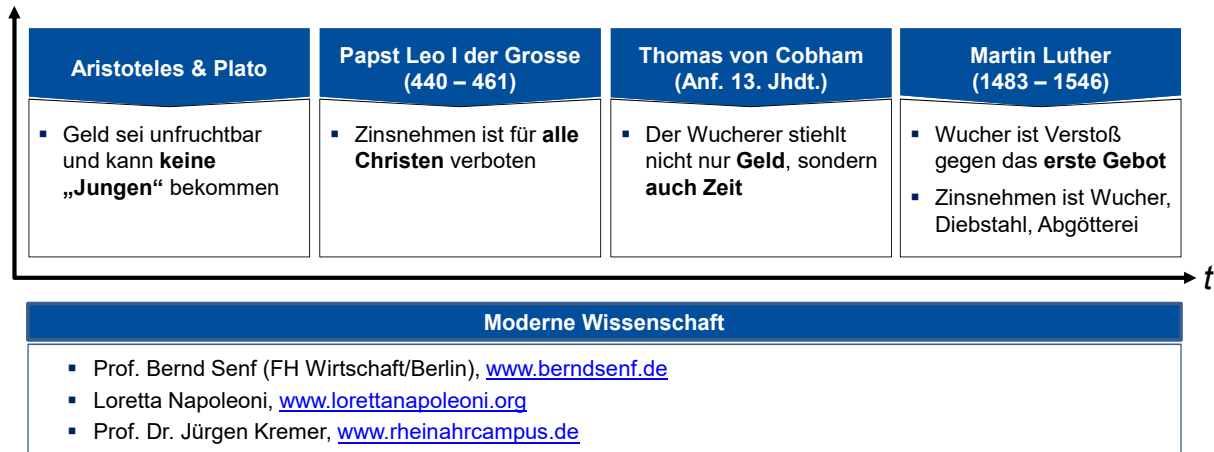
## Prinzipien der islamischen Ökonomie





## Prinzipien des Islamic Finance – Zinsverbot in der abendländl. Tradition –

Zinsverbot gab es bereits seit Aristoteles und ist keine islamspezifische Vorgabe



## Prinzipien des Islamic Finance – Riba im Quran & Ahadith –

Quellen im Quran des Riba-Verbotes, z.B.:

- **Sure Al-Imran 3:130:** „O die ihr glaubt, verschlingt nicht den Zins um ein Vielfaches vermehrt, sondern fürchtet ALLAH, auf das es euch wohl ergehen möge!“
- **Sure Al-Baqarah 2:275ff:** „Diejenigen, die Zins verschlingen, werden nicht anders aufstehen als jemand, den der Satan durch Wahnsinn hin und her schlägt!“ Dies wird sein, weil sie sagten „Verkaufen ist das gleiche wie Zinsnehmen.“ Doch hat ALLAH das Verkaufen erlaubt und Zinsnehmen verboten.“

### Ahadith zur Riba

- Der Gesandte verfluchte:
  - Den Zinsnehmenden
  - Den Zinsgebenden
  - Den, der den Zinsertrag aufschreibt
  - Die beiden Zeugen (für das abgeschlossene Zinsgeschäft)“





## Prinzipien des Islamic Finance – Gharar, Maysir, Asset Backed & Eigentum –

### Gharar

- **Unsicherheiten** und **spekulative Elemente** in Vertragsinhalte (Preis, Qualität, Quantität, Eigenschaften der Ware, Lieferzeitpunkt etc.)
- Bezieht sich nicht auf **Risiken**, welche sich aus Investitionsvorhaben ergeben

### Maysir

- Transaktion mit **Glückspielcharakter** aufweist (Maysir)
- Partnerschaftliche Element im Islam untersagt Verträge bei denen es nur **Gewinner oder Verlierer** gibt – Konsequenz: keine Optionen und Futures

### Asset Backed & Eigentum

- Alle Transaktionen sollen einen realwirtschaftlichen Hintergrund haben

17



## Prinzipien des Islamic Finance – Screening (1/2) –

**Islamisch-konforme Produkte kommen einem „ethischen“ oder „nachhaltigem“ Investment sehr nahe**

Industry-  
Screening

- Allgemeines Geldzinsverbot (Riba):  
Erträge müssen aus Handel oder Investition entstehen (Grundsatz: kein Gewinn ohne Risikoteilung)
- Verbot der Spekulation und des Glücksspiels (z.B. keine Optionen)
- Verbot der Investition in ethisch unkorrekte Branchen (industry & financial ratio screening)
  - Alkohol
  - Tabak
  - Schweinefleisch
  - Rüstung
  - Pornografie
  - Unternehmen, die große Teile ihrer Gewinne aus Bereichen mit Geldzinsen erwirtschaften (d.h. Banken, Finanzdienstleister, Versicherungen)

18



## Prinzipien des Islamic Finance – Screening (2/2) –

### Financial Ratio-Screening

- Islamisch-konforme Investmentfonds bzw. versicherungsgestützte Konzepte müssen zusätzlich allgemeine Kriterien im Sinne eines Financial-Screenings erfüllen - Ausschluss von allen Unternehmen
  - mit einem Verschuldungsgrad (Gesamtverschuldung / durchschnittliche Marktkapitalisierung innerhalb der letzten 24 Monate) von 33% und mehr;
  - deren Summe an liquiden Mitteln sowie zinsbasierten Wertpapieren 33% (in Relation zu der durchschnittlichen Marktkapitalisierung innerhalb der letzten 12 Monate) und mehr übersteigen;
  - deren Debitorenstände 45% und mehr übersteigen;
  - deren Zinseinnahmen über 5% liegen
- klares Rechtsgutachten (Fatwa)
- Einsatz einer Ethikkommission als Beirat, welche die Einhaltung islam. Investmentvorgaben sichert

### Quality-Screening

- Förderung des Allgemeinwohles
- Prüfung ethischer Grundprinzipien (z.B. Verbot von Kinderarbeit, faire Löhne/ Verträge, Umweltrichtlinien)

Quelle: Research IFIBAF

19



## Prinzipien des Islamic Finance – Ethikkommission –

### Ethik-kommission

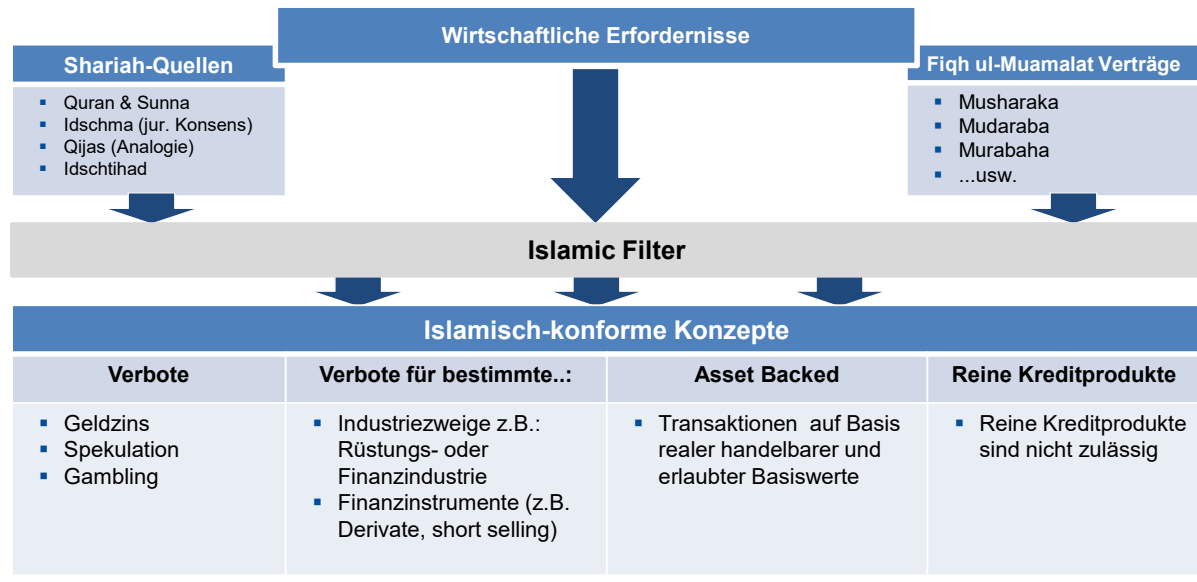
- Auf der Produktentwicklungsebene wird ein Gremium von islamischen Gelehrten eingesetzt, das in der Funktion eines Beirats u.a. folgende Aufgaben übernimmt:
- Aufgaben:
  - Überprüfung, ob alle Produkte und Prozesse innerhalb der Finanzinstitution islamisch-konform ausgerichtet sind, sofern ein islamisch-konformes Institut gegründet werden soll
  - Laufende Unterrichtung des Shariah-Boards durch das Management über die Geschäftsprozesse und Anlageentscheidungen
  - Bei Produktinnovationen ist zusätzlich die Einholung einer Fatwa erforderlich. In diesem internen Prozess sitzen Produktmanagement und islam. Gelehrte zusammen
  - Nach Einholung einer Grundsatzentscheidung werden die vertraglichen Dokumente aufgesetzt und dann final dem Shariah-Board zur Prüfung vorgelegt.
- Am Ende des Prozesses erfolgt die Zertifizierung in Form einer Stellungnahme (Fatwa).

Quelle: Research IFIBAF

20



## Prinzipien des Islamic Finance – Überblick –



2  
1

21

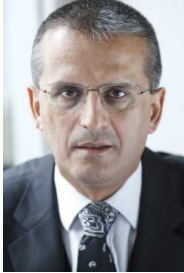


IFIBAF Ansprechpartner



## Vita

### *Zaid el-Mogaddedi –Founder & Managing Director*



- Mr. el-Mogaddedi is founder and MD of the Institute for Islamic Banking and Finance (IFIBAF) in Frankfurt, Germany.
- Mr. el-Mogaddedi has been working in the German Financial Services industry since 1991.
- He worked for well known German Insurance companies in the field of financial planning.
- From 2000 until 2005 he was Head of Insurance Products and Services in a prestigious Swiss commercial bank in Frankfurt, where he was responsible for the Evaluation, setup and implementation of the new Business areas, Bancassurance and Mortgage (private and institutional clients) and the conception of a private banking-related insurance consulting approach with focus on inheritance planning, private and company pension schemes, as well as tax optimization.

*Institute for Islamic Banking and Finance (IFIBAF)  
Rheinstr. 21, D – 60 325 Frankfurt, Germany*

Fon +49(0)69-7430 6847  
Fax +49(0)3212-1038752

Mail [zaid.el-mogaddedi@ifibaf.com](mailto:zaid.el-mogaddedi@ifibaf.com)  
Web [www.ifibaf.com](http://www.ifibaf.com)



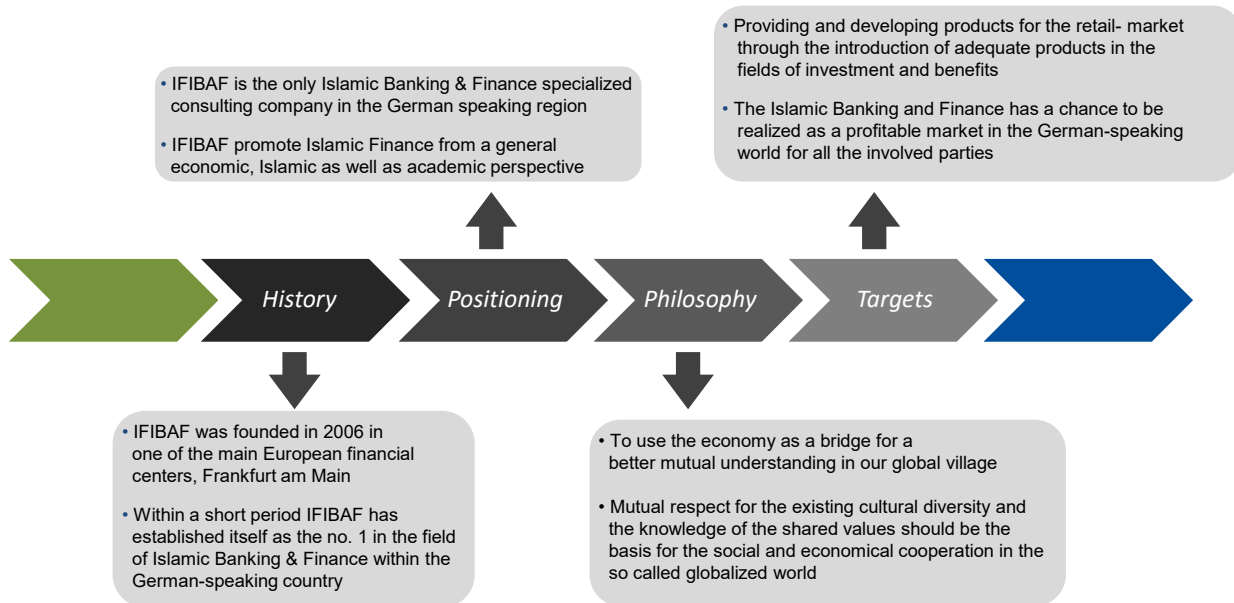
## IFIBAF

### IFIBAF at a glance

- IFIBAF is the No. 1 and only German based Islamic advisory and consultancy firm, operating since 2006 out of Frankfurt with an extensive network within the main Islamic banking markets (i.e.: Middle East, Malaysia & North Africa).
- IFIBAF's senior management and staff presents long-term experience in Banking & Finance within large scale projects. With more than 30 years of hands on experience as a banking subject matter experts (functional/ technical).
- IFIBAF has structured in the past Sharia'h compliant products for several international financial institutions - IFIBAF is an exclusive Sharia'h advisor for certain financial institutions within the GCC.
- IFIBAF staff have done worldwide several organizational business process improvement projects.



## IFIBAF



## Expertise





## One Stop-Shop Solution

Assisting in understanding the conceptual framework of Islamic banking/finance to fulfill the requirements for conducting Sharia'h compliant business.

Advisory role on development of Sharia'h compliant products - new and/or making existing products Sharia'h compliant if possible.

Assistance in the implementation of the products.

Providing general training on Sharia'h compliance and customized training/sales coaching for specific products.

Advisory on marketing, communications and distribution strategies for Islamic products and ongoing Sharia'h compliance

Sharia'h auditing and reporting to Sharia'h Board for annual statements of Sharia'h compliance.

If required, setting up a Sharia'h Supervisory Committee/Board for the institution.

Advisory on defining different distribution channels for different product lines (simple unit-linked, tailored private placements, funds-linked)

Presenting the products to Sharia'h Board and obtaining approvals.



**Sharia'h Compliant Business – from concept to implementation**



## Disclaimer

Dieses Dokument wurde vom Institute for Islamic Banking and Finance (nachfolgend «IFIBAF») mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

IFIBAF gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der IFIBAF weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Diese Präsentation ist in jeder Art der Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts unzulässig.

Dies gilt insbesondere für Kopien, Übersetzungen, Microverfilmungen wie auch für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. © 2016 by IFIBAF